

Beitrag 19 vom 21.01.2026:
Deutsche ‚atomare Lebenslüge‘:

Deutschland hat sich als eines von wenigen großen Industrieländern weltweit gänzlich von der Atomenergie und damit auch generell jeglicher Art von Atomkraftwerken und aller damit im Zusammenhang stehender Technologie verabschiedet. Dies geschah in einem großen Konsens der seit Jahrzehnten die deutsche Politik bestimmenden Parteien – von der Union aus CDU und CSU bis natürlich ins links-grünen Lager – zusammen mit einer Mehrheit in der Bevölkerung. Allerdings hat sich einiges seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und der damit zusammenhängenden neuen Situation auch hinsichtlich der deutschen Energieversorgung geändert: Die Union lehnte daraufhin den zuvor auch von ihr unterstützten schnellen Ausstieg nicht mehr für richtig und wollte zumindest die noch bestehenden Kernreaktoren weiter im Betrieb lassen und denkt zudem über den Bau neuer Kernkraftwerke nach, wenn auch ein schlüssiges Konzept für jene Umkehr nicht einmal in Ansätzen erkennbar ist! Bisher handelt es sich nur um unverbindliche Worte.

Und auch in der Bevölkerung ist laut Umfragen ein Meinungsumschwung hin zur Kernenergie ablesbar.

Aber ich will in diesem Beitrag vor allem auf einen anderen Aspekt eingehen, auf welchen sich meine Überschrift der ‚atomaren Lebenslüge‘ hauptsächlich bezieht und zwar auf die Außen- und Verteidigungspolitik: Es geht dabei um einen unabdingbaren Kernbestand unserer Sicherheitspolitik, ohne den es eben jene Sicherheit in dieser Welt für unsere liberalen westlichen Demokratien überhaupt nicht geben kann, ja, ohne den unsere schiere Existenz als freie demokratische Länder substantiell gefährdet und damit nicht mehr sicher gewährleistet ist: die **Bewaffnung mit Atomwaffen!**

Denn eine glaubhafte Abschreckung aufbauend auf einer dementsprechenden Bewaffnung eben auch mit Atomwaffen ist nur mit jenen Waffen überhaupt erst denkbar. Eine Welt ohne diese schrecklichen Waffen wäre selbstverständlich genauso wünschenswert wie eine mit ausschließlich menschenrechtskonformen und friedliebenden Demokratien. Aber das sind eben völlig illusorische Wunschvorstellungen, die mit der bitteren Realität nichts, aber auch gar nichts gemein haben. Denn autokratische Länder wie China oder Russland würden niemals

freiwillig auf diese Waffen verzichten. Und Russland hat seine Atombewaffnung seit einigen Jahren nicht mehr nur als Abschreckungsinstrument genutzt, sondern führt unter dem Schutz jener Waffen den Angriffskrieg gegen die Ukraine. Auch wenn bisher keine Atombomben in diesem Krieg eingesetzt worden sind, so hält es westliche Länder aber vor einer wirklich entscheidenden Unterstützung der Ukraine ab. Dies geschieht aus Angst vor eben diesen schrecklichen Waffen. Verfügte Russland nicht über sein Atomwaffenarsenal, hätte es diesen Krieg höchst wahrscheinlich gar nicht erst begonnen. Die Welt ist also so wie sie ist. Und sie war es im Grunde genommen in vielerlei Hinsicht schon seit dem Ende des zweiten Weltkriegs sowie selbst nach dem Zusammenbruch des unter russischer Führung stehend Sowjetimperiums hat sich selbst kurzzeitig daran nichts Entscheidendes geändert. Eine Welt friedliebender Demokratien ist leider ein Wunschbild und war es eben auch bisher immer schon. Und das wird auf absehbare Zeit höchst wahrscheinlich auch so bleiben.

Nun gehe ich näher auf die damit zusammenhängende deutsche Lebenslüge ein:

Allen in Deutschland – von den politischen Parteien bis hinein in die Bevölkerung – müssen die oben beschriebenen Aspekte zur Verteidigungsfähigkeit unserer westlichen Demokratien gerade auch im Hinblick auf eine atomare Komponente bekannt gewesen sein und waren es vermutlich zumindest bei fast allen auch!

Zur Herstellung und Aufrechterhaltung von Atomwaffen benötigt man selbstredend eben auch Kernreaktoren, Anreicherungsanlagen und einiges mehr bis zur Plutoniumtechnologie einschließlich Wiederaufarbeitungsanlagen und dergleichen mehr: ohne all dies eben auch keine Atomwaffen. So einfach ist das!

Wir in Deutschland, vor allem jene aus dem links-grünen politischen Spektrum, haben aber genau gegen solche Anlagen bei uns hier in Deutschland seit den 1970er Jahren gekämpft, teilweise sogar recht gewalttätig. Und mit der Zeit wuchs die Ablehnung gegenüber der Atomtechnologie derart, dass selbst die Unionsparteien aus jener vollständig aussteigen wollten und dies dann auch sogar beschleunigt nach dem schlimmen Reaktorunfall im japanischen Fukushima taten.

Wenn also viele, sehr viele Menschen in Deutschland und eben auch die Verantwortung tragenden Parteien in diesem Land die Atomkraft in Gänze für so schlimm und damit auch vollständig abschaffungswürdig halten, dann müssten sie konsequenterweise eben auch gänzlich auf alles, das mit dieser doch so furchterregenden Technologie verbunden ist, verzichten, sprich auch auf jegliche Atomwaffen sowie ebenso auf den Schutz der eigenen Freiheit und Demokratie durch jene Waffen mithilfe unserer Verbündeten in der NATO.

Denn mit welchem moralischen Recht sollen wir all die mit dieser Atomtechnologie verbundenen Risiken jenen aufbürden, selber aber all diese Risiken meiden, um uns dann von Ländern, denen wir all diese Risiken bedenkenlos zumuten, beschützen zu lassen. Hinzu kommen natürlich auch die immensen Kosten, die für eine starke, atomare Bewaffnung, welche annähernd auf russischem Niveau ist, erforderlich sind. Aber auch diese schoben wir bequem im Wesentlichen auf die USA ab und setzten die dadurch eingesparten Gelder gerne nicht zuletzt auch für unseren Sozialstaat ein. Das war natürlich populär und die in diesem Land seit Jahrzehnten Verantwortung tragenden politischen Parteien wogen die Menschen in einer trügerischen Sicherheit: In den letzten drei Jahrzehnten – wenn nicht gar länger – vermieden es diese, auf die oben von mir beschriebenen, eigentlich doch offensichtlichen Zusammenhänge auch nur hinzuweisen, geschweige denn eine verantwortliche Politik zu machen.

Aber jetzt schlägt die Wirklichkeit in Person von Donald Trump als Präsident unserer wichtigsten Schutzmacht USA mit aller Brutalität zu und zerschlägt unser Wunsch- und Traumbild. All unsere atomaren Lebenslügen und noch einige mehr werden als solche entlarvt!

Ich will nachfolgend noch auf folgendes eingehen: Wer soll uns in Deutschland den doch so unabdingbaren atomaren Schutz zukünftig sicher zur Verfügung stellen, wenn die USA ihn schon jetzt kaum noch wirklich gewähren?! Frankreich und Großbritannien etwa? Was aber passiert, wenn in Frankreich die Partei von Marine Le Pen oder in Großbritannien ein Herr Farage an die Macht kommen, was keineswegs ausgeschlossen ist?! Was machen wir dann in Deutschland?! Auch bei diesen doch so offensichtlichen Fragen herrscht zumeist dröhnendes Schweigen in den politischen Parteien. Eine Ausnahme war die kürzlich erfolgte Äußerung des CDU-Bundestagsabgeordne-

ten Roderich Kieseewetter zu diesem Thema und wie sich Deutschland in dieser Frage neu positionieren könnte.

Ich befürchte, dass seitens der politisch Verantwortlichen in diesem Land – ob auf Regierungs- oder Oppositionsseite – dieses Thema so lange wie möglich weiter beschwiegen oder in unverantwortlicher Weise abgewiegelt und verdrängt wird, bis es zu spät ist und wir unsere Freiheit und Demokratie nicht mehr haben werden, sondern stattdessen nur noch ein unwürdiges Dasein als devote Vasallen führen und dann obendrein auch noch weitgehend auf den bisher gewohnten Wohlstand zugunsten unserer Herren verzichten müssen.

Einen anschaulichen Vorgeschmack konnten wir im Verhalten europäischer Politiker gegenüber dem US-Präsidenten Donald Trump in den letzten Monaten erleben: Diese zuweilen unterwürfige Schmeichelei verbunden mit einer devoten Selbstverleugnung war einfach nur erbärmlich. Die Kritik von einigen deutschen Politikern aus dem links-grünen Spektrum daran war allerdings insofern wohlfeil und sogar verlogen, als dass sie schon seit Jahren bis heute der hier beschriebenen atomaren Lebenslüge nicht bereit sind abzuschwören oder sie auch nur öffentlich einzugestehen. Daher handelt es sich bei solchen Klagen über ihre Regierungskollegen um hohles, unglaubliches und unwürdiges Geschwätz und nichts weiter!

Wollen wir also wirklich eine Zukunft, wie soeben beschrieben, für uns und die nachfolgenden Generationen entgegensteuern?!

Wenn wir das nicht wollen, müssen wir uns ehrlich machen, dann radikal umsteuern und dabei auch Wohlstandseinbußen hinnehmen, wobei dann die wirklich Wohlhabenden, also die Eliten in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auch wirkliche Vorbilder gerade beim eigenen Wohlstandsverzicht sein müssen!

Ich habe unter anderem zu Letzterem – also dem eigenen Verzicht der Eliten dieses Landes – Vorschläge auf dieser Internetseite gemacht und verweise abschließend auf meine Beiträge in der Rubrik ‚Vernunftplattform‘, auf den Themenbereich 3 ‚Grundsätzliches zu Deutschland‘ und dort vor allem auf die Beiträge zwei bis fünf.